

Wolfsverursachte Schäden, Präventions- und Ausgleichszahlungen in Deutschland 2020

Zusammenstellung der wolfsverursachten Schäden, Präventions- und Ausgleichszahlungen in Deutschland 2020 nach den Angaben der Bundesländer. August 2021.



Redaktion:

Ilka Reinhardt
Gesa Kluth

LUPUS - Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland

Projektleitung DBBW:

Markus Ritz

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

Fachbetreuung im BfN:

Sandra Balzer
Katharina Steyer

Fachgebiet II 1.1 "Zoologischer Artenschutz"

Zitiervorschlag: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (2021):
Wolfsverursachte Schäden, Präventions- und Ausgleichszahlungen in Deutschland 2020. 40 S.

Stand: Die Informationen zu Schäden, Präventions- und Ausgleichszahlungen in 2020 basieren auf Angaben der Bundesländer mit Stand der letzten Übermittlung vom August 2021.

Nutztierhaltung im Wolfsgebiet

Herdenschutz gehört überall dort zur guten fachlichen Praxis der Nutztierhaltung, wo Wölfe dauerhaft vorkommen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen wildlebenden und domestizierten Huftieren. Sie töten zur Nahrungsaufnahme solche Tiere, die sie leicht überwältigen können. Kleinere Nutztiere wie Schafe und Ziegen sind für Wölfe - verglichen mit wilden Huftieren - eine sehr einfache Beute, sofern sie nicht geschützt sind.

In vielen europäischen Ländern, in denen Wölfe vorkommen, sind auftretende Nutztierrisse durch Wölfe die Hauptursache für Konflikte zwischen Mensch und Wolf. Dieser Konflikt ist so alt wie die Viehhaltung selbst; ebenso lange bekannt sind wirksame Schutzmaßnahmen. Um die Probleme dauerhaft möglichst gering halten zu können, ist der flächendeckende Schutz von Schafen und Ziegen im Wolfsgebiet notwendig.

In den Regionen und Ländern, in denen der Wolf bis heute überlebt hat, gibt es eine kontinuierliche Tradition des Herdenschutzes. Die Herden werden entweder tagsüber hinter wolfsabweisenden Zäunen gehalten oder wie eh und je von Hirten und Herdenschutzhunden bewacht und während der Dunkelheit in Nachtpferchen gekoppelt. Anders in Gebieten, in denen Wölfe völlig ausgerottet waren. Hier konnte seither auf den Herdenschutz weitgehend verzichtet werden - eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Halter von Nutztieren. Mit der Rückkehr der Wölfe in ihre ehemaligen Verbreitungsgebiete tauchen die Wolf-Nutztier-Konflikte wieder auf. Die Art und Weise der Nutztierhaltung muss dort wieder an die Anwesenheit von Wölfen angepasst werden. Dies ist für die Betroffenen zum Teil mit einem Mehraufwand an Arbeit verbunden, wenn etwa verbesserte Zaunsysteme eingesetzt werden, deren Handhabung unter Umständen arbeitsaufwendiger ist. Auch der Einsatz von Herdenschutzhunden ist mit Aufwand verbunden.

Vergleiche der Nutztierschäden in verschiedenen europäischen Ländern zeigen, dass das Ausmaß der Schäden an Nutztieren weder von der Größe des Wolfsbestandes in einem Land noch von der Anzahl der Nutztiere abhängen. Entscheidend ist, wie gut oder schlecht vor allem Schafe und Ziegen vor Wolfsübergriffen geschützt werden (Kaczensky 1996, Linnell & Cretois 2018). Dies wird durch Erfahrungen der letzten 20 Jahre in Deutschland bestätigt.

Entwicklung der wolfsverursachten Schäden in Deutschland

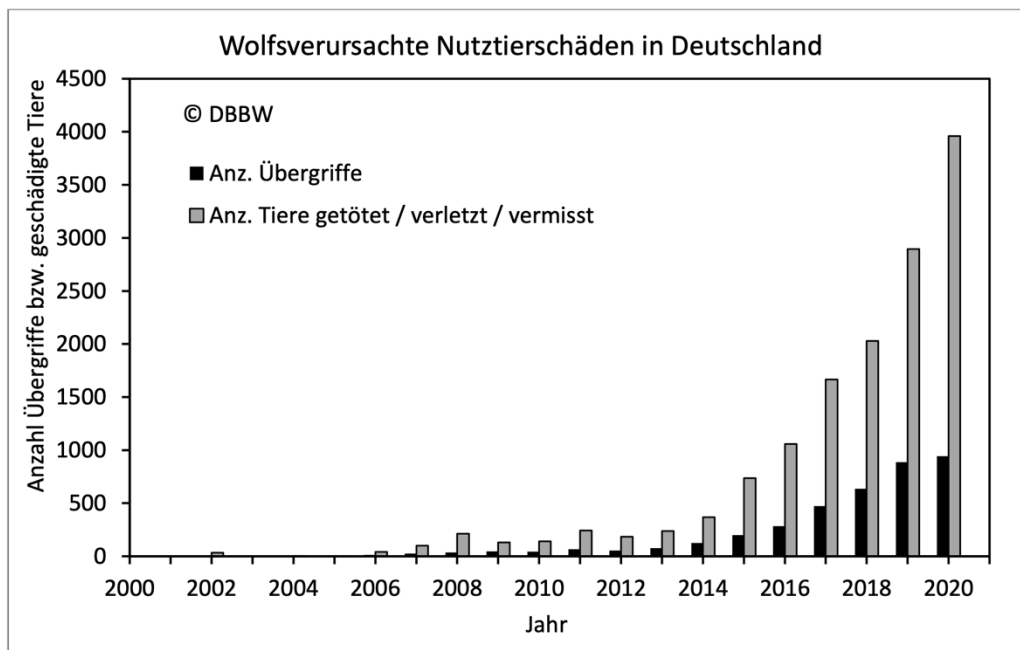


Abb. 1: Entwicklung der wolfsverursachten Nutztierschäden in Deutschland von 2000 bis 2020.

Tab. 1: Wolfsverursachte Nutztierschäden sowie Anzahl der Übergriffe für das Jahr 2020 in den Bundesländern.

Bundesland	Anzahl						Übergriffe
	Schafe	Ziegen	Rinder	Gehege-wild	Andere*	Summe	
BB (Brandenburg)	668	21	89	82	4	864	277
BE (Berlin)	0	0	0	0	0	0	0
BW (Baden-Württemberg)	14	4	0	0	0	18	7
BY (Bayern)	37	1	0	1	0	39	11
HB (Bremen)	5	0	0	0	0	5	1
HE (Hessen)	19	1	2	0	0	22	7
HH (Hamburg)	0	0	0	0	0	0	0
MV (Mecklenburg-Vorpommern)	409	0	12	30	1	452	102
NI (Niedersachsen)	1393	22	32	18	12	1477	263
NW (Nordrhein-Westfalen)	41	0	0	4	1	46	22
RP (Rheinland-Pfalz)	18	0	2	0	0	20	5
SH (Schleswig-Holstein)	77	0	4	0	0	81	42
SL (Saarland)	0	0	0	0	0	0	0
SN (Sachsen)	297	13	1	97	3	411	109
ST (Sachsen-Anhalt)	382	19	11	16	1	429	72
TH (Thüringen)	84	11	0	0	0	95	24
Summe	3444	92	153	248	22	3959	942

* 13 Pferde, 7 Alpaka, 2 Hunde.